

Die 43-jährige Wahlschweizerin und Uta Heindl-Mattern waren neun Jahre lang Schulkameradinnen am Ansbacher Platen-Gymnasium, haben danach eine Zeit lang gemeinsam die Berufsfachschule für Musik in Dinkelsbühl besucht und dort auch zusammen in einer WG gewohnt.

Danach trennten sich die Wege: Jennifer Islinger-Weeger absolvierte in Wien das Studium „Tonmeister und Orgel“, während Uta Heindl-Mattern in Würzburg „Elementare Musikpäd-

agogik“ studierte. Die beiden 43-Jährigen verbindet die Liebe zur Alten Musik, auf die sie sich spezialisiert haben, und die Leidenschaft für Aufgaben im Bereich Kulturmanagement.

„Mit La Cetra bin ich viel auf Festivals unterwegs, wir waren jetzt zum Beispiel in Granada in der Alhambra“, erzählt Jennifer Islinger-Weeger. „Aber es ist natürlich immer eine besondere Freude für mich, wenn wir nach Ansbach in meine alte Heimat kommen.“ lh

Freundinnen seit der Schulzeit

Das Musikfest hat zwei alte Freundinnen in Ansbach zusammengeführt: Uta Heindl-Mattern, die Geschäftsstellenleiterin der Bachwoche, und Jennifer Islinger-Weeger, Geschäftsführerin beim La Cetra Barockorchester Basel, das am Mittwochabend in der Ansbacher Orangerie gastierte.



Uta Heindl-Mattern (links) und Jennifer Islinger-Weeger freuten sich übers Wiedersehen.
Foto: Jim Albright